

# Energie-Geschäftsreise Belgien 2026

## Systemintegration von Windkraft und Batteriespeichern für Netzstabilität



### Im Fokus

Die Energie-Geschäftsreise für deutsche Unternehmen mit Schwerpunkt auf **Systemintegration von Windkraft und Batteriespeichern für Netzstabilität**, die vom 23. zum 26. März 2026 in Belgien stattfindet, richtet sich an deutsche KMU, die innovative Lösungen für Windenergie (On- & Offshore), Netzintegration und Energiespeicher anbieten. Ziel ist es, aktuelle Marktchancen zu nutzen, neue Partnerschaften zu knüpfen und den Markteintritt aktiv zu gestalten.

Das Programm umfasst eine Fachkonferenz mit Unternehmenspräsentationen und Networking, gezielte B2B-Gespräche, Unternehmensbesuche bei führenden belgischen Akteuren sowie die freiwillige Teilnahme an der VWEA / EDORA-Onshore-Windkonferenz. Teilnehmende erhalten direkten Zugang zu wichtigen Entscheidungsträgern, Branchenverbänden und Netzbetreibern. Besonders gefragt sind Unternehmen mit spezialisierten Technologien, Dienstleistungen und Expertise in Planung, Engineering und Zertifizierung. Die Reise bietet eine einzigartige Gelegenheit, innovative Lösungen vorzustellen und sich mit zentralen Akteuren der belgischen Windenergiebranche zu vernetzen.



Gefördert durch:

## Hintergründe

Der belgische Zielmarkt bietet derzeit besondere Chancen für deutsche sektorspezifische Unternehmen. Entscheidend sind dabei die enge Verzahnung der Projektfortschritte mit dem Ausbau der regionalen Onshore-Windkraftkapazitäten, die für März 2026 geplante aktualisierte öffentliche Ausschreibung des belgischen Wirtschaftsministeriums für den zusätzlichen Offshore-Windpark „Princess Elisabeth“ (700 MW), die Fertigstellung der vom HGÜ beauftragten Energieinsel „Princess Elisabeth Island“ sowie der Ausbau der zentralen HGÜ-Netzinfrastruktur wie *Ventilus* in der flämischen und *Boucle du Hainaut* in der wallonischen Region.

Die Wiederaufnahme der Offshore-Windkraft-Ausschreibungen ist direkt an die Fertigstellung dieser Leitungen gebunden, was eine frühzeitige Positionierung und flexible Planung erfordert. Engpässe bei Hochspannungskomponenten und steigende Kosten erhöhen die Nachfrage nach innovativen, hochwertigen Lösungen und verlässlichen Partnerschaften. Unternehmen, die gezielt Zugang zu Branchenverbänden, Netzbetreibern und Multiplikatoren suchen, profitieren besonders, da diese Akteure maßgeblich über die Vergabe von Projekten und die Integration neuer Technologien entscheiden.

Deutsche Anbieter erhalten optimale Sichtbarkeit, wenn sie ihre Lösungen an die spezifischen Herausforderungen und Zeitpläne des belgischen Marktes anpassen und aktiv Netzwerke vor Ort nutzen.

## Geschäftschancen

Basierend auf den genannten Voraussetzungen sind in Belgien in den Bereichen Windkraft (On- & Offshore) sowie dem Netzausbau und der Netzstabilisierung folgende deutsche Technologien besonders gefragt:

- HVDC / HGÜ-relevante Technologien
- HGÜ-Lösungen zur Überwindung lokaler Akzeptanzbarrieren („NIMBY-Effekt“)
- Softwarelösungen und Speicherkapazitäten zur Netzstabilisierung und Regulierung der Netzfflexibilität
- Netzanschlussysteme
- Auf Offshore-Windkraftanlagen ausgerichtete AC-DC-Umwandlungssysteme
- Digitale Monitoring- und Steuerungssysteme

## Das erwartet Sie

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftskontakte in Belgien zu knüpfen.

- **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure:** Teilnehmende erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen in Belgien sowie Kontaktdaten und eine Beschreibung der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Forschungseinrichtungen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträgerinnen und -träger.
- **Fachkonferenz:** Im Rahmen einer halbtägigen Networking-Veranstaltung haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Lösungen vor einem ausgewählten belgischen Fachpublikum zu pitchen und B2B-Gespräche zu führen.
- **Freiwillige Teilnahme an der VWEA / EDORA-Onshore-Windkraftkonferenz:** Auf dieser halbtägigen externen Branchenveranstaltung sind die wichtigsten Akteure des belgischen Windenergie-Sektors vertreten. Hier bieten sich zusätzliche Möglichkeiten für B2B-Gespräche und direkten Austausch mit zentralen Akteuren der Onshore-Branche.
- **Individuelle Kooperationsgespräche:** Individuelle Gespräche mit potenziellen Partnern in Belgien, begleitet von Mitarbeitenden der AHK debelux.
- **Gruppenbesuche** bei führenden belgischen Unternehmen und Organisationen, die maßgeblich für Windenergie (On- & Offshore) und den Ausbau einer flexiblen Netzinfrastruktur verantwortlich ist.
- **Site Visits** zu relevanten Referenzprojekten im Bereich nachhaltige Energiesysteme.

## Programmentwurf

PHASE	TERMINE/ORT	ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
Vor-Ort-Briefing	Montagabend, 23. März	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Individuelle Anreise am Abend</li> <li>▪ Begrüßungsbriefing in den Räumen der AHK debelux: Vorstellung des Zielmarkts, interkulturelle Besonderheiten Belgien/Deutschland, regionale Unterschiede (Wallonien, Brüssel, Flandern), politische und wirtschaftliche Unterschiede</li> <li>▪ Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)</li> </ul>
Networking-Veranstaltungen	Dienstag, 24. März	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vormittags: Fachkonferenz mit Vorstellung der deutschen Unternehmen, Einblicke in Offshore-Projekte, Ausschreibungen (Prinzessin Elisabeth Windpark), Netzausbau (ELIA)</li> <li>▪ Individuelle B2B Gespräche</li> <li>▪ Nachmittags: Teilnahme an der VWEA / EDORA-Konferenz (freiwillig) – direkter Kontakt zu zentralen belgischen Onshore-Akteuren und B2B Gespräche</li> <li>▪ Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)</li> </ul>
Unternehmensbesuche & Kooperationsgespräche	Mittwoch, 25. März	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Besuch eines führenden belgischen Unternehmens wie der belgische Netzbetreiber ELIA und eines Flagship Projekts</li> <li>▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Belgien (begleitet durch die AHK debelux)</li> </ul>
Unternehmensbesuche & Kooperationsgespräche	Donnerstag, 26. März	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Besuch des belgischen Technologieanbieters Eiffage Smulders für Transformatoren für die Elia Energie-Insel</li> <li>▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in Belgien (begleitet durch die AHK debelux)</li> <li>▪ Individuelle Abreise am frühen Nachmittag</li> </ul>

### Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energiesolutions „Made in Germany“ weltweit. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)

Diese Energie-Geschäftsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von der AHK debelux durchgeführt und in Kooperation mit RENAC organisiert.

### AHK debelux

Die Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Auslandshandelskammer (AHK debelux) mit Sitz in Brüssel, Belgien, unterstützt und fördert Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen in Deutschland, Belgien und Luxemburg seit 1894.

Die AHK debelux ist Dienstleister, Mitgliederorganisation und Partner für Unternehmen, die den Markteintritt in einen der drei betreffenden Märkte planen oder ihre Position dort weiter ausbauen möchten. Neben ihrem Hauptsitz in Brüssel unterhält sie eine Geschäftsstelle in Köln.

### Impressum

#### Herausgeber

AHK debelux

#### Text und Redaktion

Aranza Maier

AHK debelux

#### Bildnachweis

Kb79/iStock by Getty Images

Macrovector/Freepik